

Koleopterologische Rundschau, Band 58 (1986)

BESCHREIBUNG EINER NEUEN *THERATES*-ART AUS NEPAL
(*Cicindelidae*, Col.)

von J. PROBST

Von seinen bisher acht Reisen nach Nepal brachte mir mein Freund Carolus Holzschuh regelmäßig *Cicindelidae* mit. In zwei Ausbeuten befand sich eine noch unbekannte *Therates*-Art. Die große Anzahl der von ihm aufgesammelten *Cicindelidae* werde ich in einer späteren Publikation bearbeiten.

***Therates mandli* nov.spec.**

Typenmaterial: Holotypus ♂, Nepal, Kathmandu Valley, Phulchoki, 1500-1600 m, 25.6.1980, leg.Holzschuh, in Coll.Probst.

Paratypen: ♂, 2♀♀ am 25.6.1983, leg.Holzschuh und 3♀♀ 25.6.1980, leg. Wittmer vom gleichen fundort, in Coll.Probst, Coll.Wiesner und Mus.Basel.

W.HORN (1902) beschrieb fünf *Therates* aus der Frohstorferschen Ausbeute aus Tonkin: *fruhstorferi*, *angustata*, *clavicornis*, *tonkinensis* und *rugifer*. Von diesen Arten liegt mir nur die Originalbeschreibung vor. Von *Therates kraatzi* W.HORN und der ssp.*gestroi* W.Horn, ebenso von *Therates topali* MANDL (1972) habe ich die Typen untersuchen können. Die zuletzt genannten Arten stehen der neuen Art sehr nahe, doch sind die morphologischen Unterschiede so groß, daß ich sie als eigene Art auffasse.

Holotypus: 7mm ohne Oberlippe. Paratypen: ♂ 7 mm, ♀♀ 7,2 mm ohne Oberlippe.

K o p f : groß. Augen prominent. Stirne rund, vorgewölbt. Augenplatte mit schwachen Längsrünzeln. Scheitel zwischen den Augen mit deutlicher ovaler Wölbung, die Stirne erreichend, unpunktiert, glatt. Oberlippe schmal; innerhalb des Basalzahnes eine kurze Borste, ebenso je eine kurze Borste zwischen den Oberlippenzähnen. Die Färbung der Oberlippe hellgelb, ebenso Taster und Mandibeln. Alle Zahnspitzen der Mandibeln dunkel bis schwarz gefärbt.

F ü h l e r : 1.Glied hellgelb, verdickt. 2.Glied etwas kürzer und schmaler, schwarzbraun. 3.Glied 1/3 länger als 4.Glied, schlank und konkav geschwungen, dunkelbraun; ab dem 4.Glied Färbung dunkelbraun, ab dem 6. Glied dicht behaart und schwärzlich gefärbt, zum letzten Glied allmählich schwach verdickt. Die Fühler der ♀♀ 1/10 kürzer als die der ♂♂.

H a l s s c h i l d : Vor dem Vorderrand deutlich tiefer quer abgeschnürt als vor der Basis; zwischen den Einschnürungen kugelig gewölbt; so lang wie breit. Die Scheibe glänzend, glatt mit einer sehr feinen medianen Längsfurche.

F l ü g e l d e c k e n : 2,3 mal so lang wie an der Schulter breit, nach hinten leicht verbreitert. Die größte Breite im apikalen Drittel. Apex leicht ausgerandet mit kleinen Nahtzähnen. Außenwinkel abgerundet.

Hinter den Basalbeulen Eindruck sehr seicht. Vereinzelt mehr oder minder lang behaart; zum Apex nur mehrsehr vereinzelt mit Haaren besetzt. Flügeldeckenzeichnung: Weitläufig, gleichmäßig, kräftig punktiert. Schultern glatt. Punktgrübchen ab dem apikalen Viertel verflachend. Die Humeralis leicht gegen die Scheibe gerichtet. Vor dem Ende der Humeralis beginnt die Medialis, die bei manchen Exemplaren leicht verbunden ist. Die Medialis erreicht weder den Seitenrand noch die Naht und bildet einen flachen, konvexen Bogen. Die Suturalis entspringt hinter der Basis, entlang des Schildchens nach hinten dunkler werdend vereinigt sie sich mit der Medialis. Bei den ♂♂ sind die Makeln heller, leuchtender als bei den ♀♀. Besonders die Suturalis ist bei den ♀♀ stark verdunkelt.

Beine: Schienen, Tarsen und Trochanteren hell gelb; die Hinterschenkel mäßig dunkler. Basis der Tarsen und das ganze 1. Glied dunkel.

Färbung: Kopf und Halsschild dunkelgrün. Flügeldecken dunkelbraun. Unterseite schwarz.

Differentialdiagnose: Die neue Art ähnelt *T. kraatzi* W. HORN durch den großen Kopf und die prominenten Augen, aber sie besitzt keine Einbuchtung zwischen den Augen, sondern diese Stelle ist glatt, glänzend und deutlich oval gewölbt. Der Halsschild besitzt eine mediane Längsfurche und die Oberlippen haben kleine dunkle Flecken an den Basalecken. Die Flügeldecken sind nicht parallelrandig, sondern sichtlich zum Apex erweitert. Die Punktierung ist kräftiger und regelmäßiger als bei *kraatzi* W. HORN und die Zeichnung ist ganz abweichend.

Danksagung

Vor allem möchte ich der Institutsleitung des Instituts für Pflanzenschutzforschung der Akademie für Landwirtschaftswissenschaften der DDR in Eberswalde für die großzügige Entlehnung von typischem *Therates*-Material danken. Weiters danke ich Herrn Prof. Dr. K. Mandl für die Hilfe mit Material aus eigener Sammlung, sowie für Literaturbesorgung und Beratung. Mein größter Dank gebührt Herrn C. Holzschuh für die Überlassung des von ihm erbeuteten *Cicindeliden*-Materials.

Literatur

- HORN W., 1902: Neue *Cicindelidae* gesammelt von Fruhstorff in Tonkin 1900. Deutsche Entom. Ztschr., Heft 1, p. 65-76.
- MANDL K., 1972: Bausteine zur Kenntnis der Familie *Cicindelidae*. Beschreibung neuer Formen und Bemerkungen zu bekannten Formen. Ztschr. Arbeitsgem. Österr. Entom. 24(1974):108-110.

Zusammenfassung

Aus Nepal wird eine neue Art der Gattung *Therates* beschrieben, die mit *T. kraatzi* W. HORN verglichen wird.

Summary

Description of a new *Therates*-species from Nepal. This species is compared with *T. kraatzi* W. HORN.

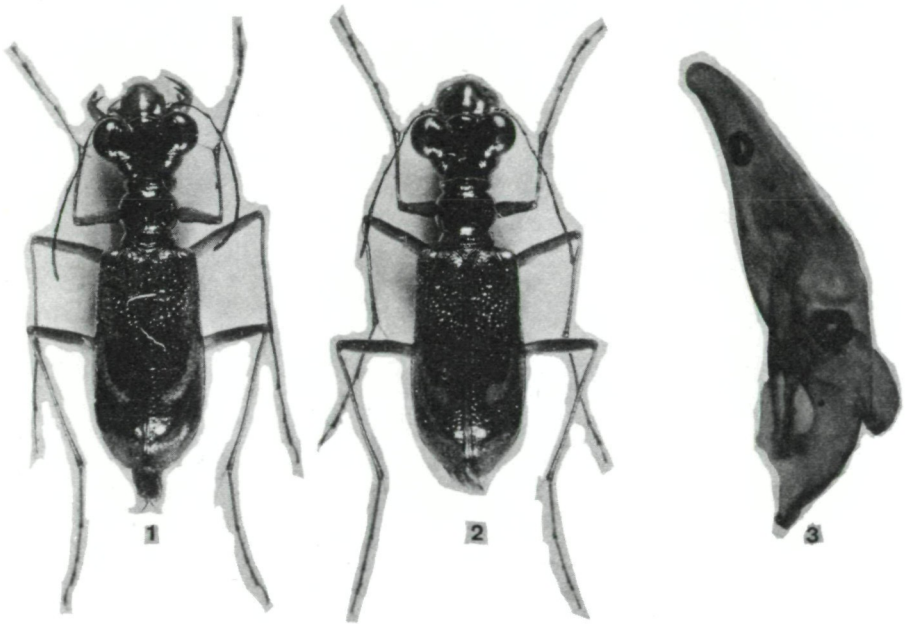


Abb. 1: *Therates mandli* nov.spec., Paratypus ♂,
Abb. 2: *Therates mandli* nov.spec., Paratypus ♀,
Abb. 3: *Therates mandli* nov.spec., Penis.

Manuskript eingelangt: 1985 08 06

Anschrift des Verfassers: Johann Probst, Donaustadtstraße 30/13/29,
A-1220 Wien, Österreich.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Koleopterologische Rundschau](#)

Jahr/Year: 1984

Band/Volume: [58_1984](#)

Autor(en)/Author(s): Probst Johann

Artikel/Article: [Beschreibung einer neuen Therates-Art aus Neapel \(Cicindelidae, Col.\). 117-119](#)